

ProMot - ein frei verfügbares Instrument zur Auswahl von energieeffizienten Motorsystemen

Elektrische Motorsysteme wie Druckluftkompressoren, Pumpen oder Kälteaggregate verursachen 69% des Stromverbrauchs in der Industrie. Gerade in diesem Bereich ist es jedoch möglich, den Energiebedarf um durchschnittlich 1/3 zu reduzieren. Im Rahmen des EU Projekts ProMot wurde ein Softwareinstrument entwickelt, um Industriebetriebe und Installateure bei der Kaufentscheidung von energieeffizienten Systemen zu unterstützen.

Motorsysteme sind größter industrieller Stromverbraucher

Ungefähr 69% des Stromverbrauchs in der Industrie gehen auf die Kosten von Pumpen, Druckluftkompressoren und ähnlichen Stromfressern. Das Programm zum Klimawandel der Europäischen Kommission hat diese mit elektrischen Motoren angetriebenen Systeme als den Bereich mit dem größten Stromeinsparpotenzial identifiziert.



Wirtschaftliche Einsparungen von 30% möglich

Verbesserungen in der Betriebsweise und Instandhaltungspraxis sind ohne Investitionsbedarf möglich, sparen Geld und erhöhen gleichzeitig die Verlässlichkeit und die Qualität der Leistung. Weiters zeigen einfache Energie Audit Abläufe sehr oft profitable Investitionen auf – z.B. in hochqualitative moderne Motoren, Druckluftkompressoren, Pumpen oder Kälteanlagen. Insgesamt lassen sich dadurch durchschnittlich rund 30% der eingesetzten Energie einsparen und das bei Amortisationszeiten von unter drei Jahren.

Energieeffizienz als Auswahlkriterium

Da über die Gesamtlebensdauer von Motorsystemen der Großteil der Kosten (bis zu 80%) erst nach der Investition entsteht, ist das wichtigste Kaufkriterium der Energieverbrauch – und nicht der Anschaffungspreis.

Software basiertes Entscheidungsinstrument

Im Rahmen des EU Projekts ProMot entwickelte die Österreichische Energieagentur nun ein Entscheidungsinstrument, um die Endverbraucher bei der Suche nach Energieeinsparungsmöglichkeiten in Industrie- und Infrastrukturanlagen zu unterstützen. Die betrachteten Motorsysteme umfassen Elektromotoren, Pumpen, Druckluft- und Kälteanlagen. Das Instrument hilft Anwendern bei der Überprüfung von Anlagen mittels Audit Checklisten und bei der Durchführung von einfachen, aussagekräftigen Berechnungen, die beim Kauf neuer Motoren oder dem

Impressum

Nachrüsten von Motorsystemen hilfreich sein können. Dabei wird auf Herstellerdatenbanken zurückgegriffen, die in Europa erhältliche Elektromotoren und Kälteaggregate nach ihrem Energieverbrauch reihen. Das Pumpenmodul ermöglicht die Bestimmung der Effizienzklasse von Pumpen. Auf Knopfdruck erhalten Sie nach Eingabe Ihrer Anlagendaten Vorschläge für Ersatz- oder Neuanschaffungen energieeffizienter Motorsysteme und die dabei entstehenden Kosten- und Energieeinsparungen im Vergleich zu Ihrer alten Anlage oder herkömmlichen Systemen.

Das frei verfügbare Tool finden Sie auf www.eu-promot.org

Spezielle Fragen und Verbesserungsvorschläge richten Sie bitte an:

Konstantin Kulterer, Österreichische Energieagentur, konstantin.kulterer@energyagency.at, 01/586 15 24-14

"Diese Website wurde mit größter Sorgfalt und Gewissenhaftigkeit der Beteiligten erstellt. Wir möchten jedoch darauf hinweisen, dass kein Anspruch auf Vollständigkeit oder Richtigkeit der in der Website angeführten Informationen besteht. In keinem Fall kann die Europäische Kommission oder die Österreichische Energieagentur daher für die Verwendung der darin gegebenen Information verantwortlich gemacht werden. Der Inhalt kann nicht als offizielle Auffassung der Europäischen Gemeinschaft betrachtet werden. Die Herstellung dieser Website wurde gefördert aus den Mitteln des SAVE Programms (Projekt Promot SAVE No. 4.1031/Z/02-048/2002) und des Lebensministeriums im Rahmen des klima:aktiv Programms."

PROJEKTINFO

Projektname:

ProMot - Promotion of efficient electric Motor systems

Auftraggeber:

- Europäische Kommission (DG TREN), SAVE Programm
- Lebensministerium im Rahmen des klima:aktiv Programms

Projektleiter:

Konstantin Kulterer, Österreichische Energieagentur, konstantin.kulterer@energyagency.at

Projektteam:

Petra Lackner, Österreichische Energieagentur, petra.lackner@energyagency.at

Projektpartner:

- ADEME, Frankreich; CRES, Griechenland; FhG-ISI, Deutschland; ADENE, Portugal; AERE, Frankreich; IST, Portugal; EUROVENT; FAST, Italien; NTUA, Griechenland; SEMAFOR, Schweiz; DEA, Dänemark

Erstellt am: 2005-11-23 / Letzte automatische Aktualisierung: 2005-11-23

Impressum

Herausgeberin: Österreichische Energieagentur – Austrian Energy Agency,
Mariahilfer Straße 136, A-1150 Wien; Tel. +43 (1) 586 15 24, Fax +43 (1) 586 15 24 - 340;
E-Mail: office@energyagency.at, Internet: <http://www.energyagency.at>